

Aktiv in Ecuador

**18-Tage Rundreise inkl. 5 Tage/4 Nächte
Angamarca-Trek, und Option Cotopaxi-Besteigung**

Weitere Highlights:

- Markt von Otavalo, Laguna Cuicocha
 - Naturreservat El Angel mit Paramo-Landschaft
 - Besteigung Vulkan Fuya Fuya
 - City Tour durch Quito (Mountainbiking mögl.)
 - Heiße Quellen von Baños
 - Riobamba, Chimborazo-Vulkan
 - Inkaruinenstätte Ingapirca
 - Cuenca, Stadt der Panama-Hüte
 - Nationalpark El Cajas
 - City-Tour durch Guayaquil
-
- Verlängerungsoptionen: Galápagos

18 Tage ab 3.690,00 €
inklusive internationaler Flug



Ecuador-Aktiv-Reise - 18 Tage mit Verlängerungsoption Galápagos **Reiseverlauf**

Einsame Lagunen, schneebedeckte Vulkane und die einmalige Páramo-Landschaft der Anden auf Wanderungen mit allen Sinnen genießen! Viele Möglichkeiten je nach Schwierigkeitsgrad bietet diese Aktiv-Tour! Mit dem Mountainbike können Sie sogar die City-Tour durch Quito zurücklegen. Höhepunkt der Reise ist der Angamarca Trek, der auch mit einer Cotopaxi-Besteigung kombiniert werden kann!

Tag 1: Ankunft in Quito, Fahrt vom Flughafen nach Otavalo, Hotel Indio Inn oder ähnliches

Willkommen in Ecuador! Wir werden vom neuen Flughafen abgeholt und nach Otavalo gebracht. Auf dem Weg von Quito nach Otavalo kommen wir an riesigen Gewächshäusern für die Rosenzucht vorbei und haben einen schönen Blick auf den Vulkan Cayambe sowie den San Pablo See mit dem Vulkan Imbabura im Hintergrund. Durch die Verlegung des neuen Flughafens dauert die Fahrt nach Quito hinein je nach Verkehrslage bis zu 2 Stunden. Nach dem Langstreckenflug fahren Sie daher zunächst in den Norden nach Otavalo und übernachten im Hotel Indio Inn.

Tag 2: Großer Markt Otavalo, Wanderung um die Lagune Cuicocha, Hotel Indio Inn oder ähnliches

Immer samstags herrscht großes Markttreiben in Otavalo! Außer dem Marktspektakel mit vielen Souvenirs, sollte man sich auch den Tiermarkt sowie den Lebensmittelmarkt in Otavalo ansehen! Nachmittags fahren wir zur schönen Lagune Cuicocha (Meerschweinensee). Eine Wanderung um den Kratersee ist optional möglich (etwa 5 Stunden). Die Wanderung ist generell nicht schwer, aber gerade am Anfang der Reise kann sich die Höhe bemerkbar machen. Die kleine Stadt Cotacachi ist ebenfalls sehr schön und sehenswert. Bekannt ist sie wegen ihrer Lederprodukte, aber auch, weil hier der erste indigena (indio) Bürgermeister Ecuadors gewählt wurde. (Frühstück)

Tag 3: Ausflug in das Naturreservat El Angel, andiner Paramo auf über 4000 m, Hotel Indio Inn oder ähnliches

Heute werden wir Richtung Norden fahren um den Paramo im Nationalpark El Angel kennen zu lernen. Dies ist ein einzigartiges Ökosystem, dass es so nur in Venezuela, Kolumbien und Ecuador gibt. Es erscheint einem so, als wäre man auf einem anderen Planeten, wenn man die hohen 'frailejones' - Pflanzen in der kargen Landschaft auf über 4000 Metern Höhe nebeneinander stehen sieht. Auch wenn es in diesen Höhen etwas kühler werden kann, ist dieser Ausflug sehr zu empfehlen. Abends geht es zurück zum Hotel. (Frühstück)

Tag 4: Wanderung und Besteigung des Vulkan Fuya Fuya, Fahrt nach Quito, Hotel Plaza Sucre

Die Wanderung führt uns um die Vulkanseen Caricocha, Huarmicocha und Yanacocha (3.700 m). Gras bewachsene Hügel umgeben die Seen und erstrecken sich bis zum Fuya-Fuya Vulkan im Hintergrund. Der Aufstieg zum Fuya-Fuya (4.265 m.ü.M.) dauert rund zwei Stunden. Oben angekommen werden wir mit einer fantastischen Aussicht auf die drei Mojanda-Seen belohnt. An einem klaren Tag können wir uns außerdem an einer spektakulären Aussicht auf die Schnee bedeckten Vulkangipfel Cotopaxi und Cayambe erfreuen und die Krater der Vulkane Cotacachi und Imbabura sehen. Abends geht es dann nach Quito. Dort werden wir ins Hotel Boutique Plaza Sucre gebracht, im Herzen der Altstadt Quitos, die 1978 als UNESCO Weltkulturerbe ausgezeichnet wurde. Das Hotel ist nahe dem Präsidentenpalast und dem Platz der Unabhängigkeit (plaza de la Independencia) und umgeben von Kirchen, Museen und Denkmälern. Es ist in einem schönen kolonialen Gebäude mit einem ruhigen, überdachten Innenplatz untergebracht. Die Atmosphäre ist sehr familiär und gemütlich. (Frühstück)



Tag 5: City-Tour Quito, Besuch der Altstadt Quitos und des Mitte der Welt-Denkmal, Option: Mountainbiking, Hotel Boutique Plaza Sucre de Quito

Um einen Überblick über die Geschichte Ecuadors (Inkazeit, spanische Invasion, Kolonialzeit und Zeit der Unabhängigkeit) sowie über das Stadtzentrum an sich zu verschaffen, führt uns unser Guide in einem Rundgang durch die Stadt. Zu empfehlen ist ein Besuch des Berges ‚Panecillo‘ (das Brötchen) zwischen der Nordstadt und der Südstadt mit dem Denkmal ‚la Virgen de Legarda‘.

Am Nachmittag haben wir die Möglichkeit das Denkmal Mitad del Mundo kennen zu lernen. In dem nahegelegenen Museum Inti Nan können wir außerdem anhand von Experimenten beweisen, dass wir uns direkt auf dem Äquator befinden. Dies ist ein interessantes Schauspiel! Außerdem besuchen wir den Krater Pululahua, wo wir eine kleine Wanderung unternehmen können. Optional kann auch eine Mountainbike-Tour gemacht werden. Dies ist eine sehr gute Möglichkeit den Krater mit seiner Schönheit und Naturvielfalt kennen zu lernen. Die Tour umfasst ca. 1 Std. ohne hohen Anspruch.

Tag 6 - Tag 10: Angamarca Trek

Kuze Zusammenfassung des Angamarca Treks

Diese Tour bietet eine fabelhafte Kombination aus einheimischer Kultur und wunderschöner Landschaft, wie grüne Anden-Täler, tiefe Canyons, atemberaubende Krater-Seen und einzigartige Ausblicke auf Ecuadors schneebedeckte Vulkane. Wir besuchen den türkisfarbenen Kratersee Quilotoa mit seinen durch das Sonnenlicht ständig wechselnden Farben. Während des Trekkings werden Sie von einem motivierten Team begleitet. Der Koch und der Pferdeführer sorgen für Ihr leibliches Wohl und unser kompetenter deutschsprachiger Trekkingführer wird Ihnen viele detaillierte Informationen über diese Gegend mit ihren unglaublichen Landschaften und freundlichen Einwohnern geben und wird sichergehen, dass diese Tour für Sie unvergesslich wird.

Schwierigkeitsgrad: II-III (durchschnittlich/ anspruchsvoll)

Tag 6: Beginn des Angamarca Treks: Quito – Angamarca - Los Pinos

Schon früh am Morgen werden wir von Quito aus aufbrechen, um unsere Reise durch abgelegene Gebiete der westlichen Bergkette der Provinz Cotopaxi nach Angamarca zu beginnen. Wir werden auf der Allee der Vulkane unterwegs sein und an den bekannten Vulkanen Cotopaxi, Ilinizas und einigen anderen vorbeikommen, bevor wir in Latacunga ankommen. Von dort aus werden wir entlang der westlichen Bergkette über Tigua und Zumbahua nach Angamarca fahren.

Unser Weg führt weiter durch die Paramo - Landschaft und vorbei an farbenfroh gekleideten Menschen, die Ihren traditionellen Lebensstil führen und ihre Felder bewirtschaften. Es werden vor allem Kartoffeln, Bohnen und Zwiebeln angebaut sowie Lamas und Schafe gehalten. Die Menschen wohnen in traditionellen „chozas“ (Hütten). Wir machen einen kurzen Stopp in dem kleinen Dorf Tigua, welches bekannt ist für sein Kunsthandwerk. Auf Schafshaut werden typische Andenszenen festgehalten und schöne hölzerne Masken geschnitzt. Von Tigua werden wir nach wenigen Stunden Autofahrt unser Ziel Angamarca (3100m) im westlichen Teil der Bergkette erreichen. Dort angekommen werden wir unseren Pferdeführer mit den Pferden treffen, die während unserer Wanderung für den Transport des Gepäcks zuständig sind. Nach einer kurzen Pause werden wir unsere erste Wanderung Richtung Los Pinos starten.

Wir verlassen Angamarca über eine kleine Brücke und wandern bergauf in Richtung eines Tals nordöstlich von Angamarca. Wir führen unsere Wanderung durch das Tal fort und genießen die tolle Landschaft entlang des Weges. Im Verlauf der Wanderung kommen wir durch einen Wald mit vielen andinen Baumarten wie andinem Bambus. Nachdem wir den Wald durchquert haben, erreichen wir unsere Schlafstelle für die heutige Nacht. Wir werden unsere Zelte auf einer kleinen Wiese mit



Koniferen (3300m Höhe) aufschlagen.

Verpflegung: Frühstück, Mittag-, Abendessen

Fahrtzeit Quito – Angamarca: 5 Stunden

Dauer der Wanderung: 2-3 Stunden

Tag 7: Fortsetzung des Angamarca Treks, Los Pinos – Llallichanchi – Rio Pigua

Nachdem wir unsere Zelte zusammengepackt haben, folgen wir unserer Route nordöstlich durch das Tal. Ein gut markierter Wanderweg führt zu dem etwas höher gelegenen Paramo. Wir wandern entlang andiner Vegetation mit verschiedenen Arten von Passionsfrüchten wie „taxos“ (Art Maracuja) und erreichen später landwirtschaftlich genutzte Gebiete der Yachanchi Bevölkerung. Nach einigen Stunden Wanderung erreichen wir die kleine Dorfgemeinschaft im Paramo Tal (3800m), welche von felsigen Berggipfeln umgeben ist. Die meisten Häuser des Dorfes sind typische „chozas“, einfache Holzkonstruktionen deren Dächer mit dem Grass des Paramo, das „paja“ genannt wird, gedeckt sind. Die freundliche Bevölkerung dieses Dorfes verdient ihren Lebensunterhalt mit Landwirtschaft und Viehzucht. In dieser Gegend sieht man auf den Feldern viele Lamas, die von der Familie der Kamele abstammen und an kaltes Klima gewöhnt sind. Es geht entlang des grasigen Paramo weiter aufwärts, bis wir einen Bergpass auf ca. 4200m Höhe erreichen. Dort oben angekommen, können wir die atemberaubende Aussicht auf die umliegende Gegend genießen. Den Abstieg werden wir auf der anderen Seite des Bergpasses beginnen. Wir laufen in Richtung eines kleinen Tals und kommen so zu unserer Zeltstelle in der Nähe des Flusses Pigua (4000m).

Verpflegung: Frühstück, Mittag-, Abendessen

Dauer der Wanderung: 5-6 Stunden

Tag 8: Fortsetzung Angamarca Trek, Río Pigua – Cerro Tixán – Zumbahua, Posada de Tigua

Nach dem Frühstück starten wir unseren Tag mit einer wunderschönen Wanderung Richtung Zumbahua. Wir werden zunächst den Fluss Pigua kreuzen und dann den Aufstieg zum Cerro Tixan auf der anderen Flussseite beginnen. Ein nicht sehr anspruchsvoller Weg führt uns an Paramo Gräsern und später an ein paar felsigen Stücken aus durch Erosion und Wind geformten Steinen vorbei zum Gipfel des Cerro Tixan (4500m).

Einmal oben angekommen werden wir mit einer unvergesslichen Kulisse belohnt. Richtung Süden blickend sehen wir Ecuadors höchsten Vulkan, den Chimborazo (6310m). Im Osten schauen wir auf das zentrale Hochland mit vielen Vulkangipfeln. Nördlich unseres Aussichtspunkts schauen wir auf den Kraterrand des Quilotoa Sees, welchen wir in ein paar Tagen Wanderung erreichen werden. Im Westen befindet sich die westliche Bergkette mit ihrem steilen Gefälle zur Küste.

Vom Cerro Tixan aus werden wir durch ein Tal mit vielen Polsterpflanzen (*plantago rigida*) wandern, in dem die Luftfeuchtigkeit sehr hoch ist und welches uns in das grüne Tal von Michacala leitet. Dieses wunderschöne Tal, umsäumt von felsigen Gipfeln auf beiden Seiten sowie kleinen Hütten mit Grasdächern führt uns direkt nach Zumbahua. Die Wanderung durch das Tal ist leicht zu meistern, ab und zu trifft man auf freundliche Einheimische; Männer mit dicken Ponchos und Frauen, deren Gesichter mit farbenfrohen Tüchern vor dem kalten Wind geschützt werden. Auf unserem Weg werden wir an bergiger Landschaft und weiteren typischen Dörfern mit „chozas“ vorbeikommen. Am Ende des Tals werden wir in eine kleine Schlucht absteigen um in ein anderes Tal zu gelangen, welches uns



durch kultivierte Landschaft zu einem schönen Wanderweg Richtung Zumbahua (3600m) führt.

Heute übernachten wir in der schönen Hacienda Posada de Tigua, wo wir ein erfrischendes Bad nehmen können und in einem gemütlichen Bett schlafen können.

Verpflegung: Frühstück, Mittag-, Abendessen

Dauer der Wanderung: 6-7 Stunden

Tag 9: Fortsetzung Angamarca Trek, Zumbahua – Quilotoa

Heute ist Samstag und Sie können den kleinen aber feinen Markt in Zumbahua besuchen, der wesentlich authentischer ist als der Markt in Otavalo, allerdings auch nicht für Souvenir-Käufe, geeignet ist. Viele Leute aus den umliegenden Dörfern kommen zum Markt um dort Vieh oder lokale Produkte wie Kartoffeln, Brot, Bohnen oder verschiedene Gemüsesorten zu verkaufen. Es kommen auch Verkäufer aus den westlichen Tiefebene auf den Markt, die Produkte aus anderen Regionen wie z.B. Reis oder Kochbananen verkaufen. Es ist immer wieder ein tolles Schauspiel die verschiedenen Händler mit ihrer traditionellen, farbenfrohen Kleidung auf dem Markt zu beobachten. Nach unserem kleinen Abstecher auf den Markt werden wir unsere Wanderung mit einem recht einfachen Stück bis zum Quilotoa Kratersee weiterführen. Wir wandern vorbei an trockenen und sandigen Flächen mit vielen Kakteen, kleinen Häuschen und Schafherden, die meist von Kindern gehütet werden. An einigen Stellen können wir uns über einen tollen Blick über die Schlucht freuen. Mit der Zeit gewinnt der Weg etwas an Steigung und wir passieren ein kleines Dorf, von wo aus wir eine schöne Sicht auf Zumbahua haben. Die Straße führt uns hoch zum Kraterrand von Quilotoa, wo sich ein gleichnamiges Dorf befindet. Wir werden die Nacht im Haus einer Familie im Ort verbringen, wo wir uns um Schlafsack oder Bettzeug keine Gedanken machen müssen. Am Nachmittag steigen wir auf einem sandigen Weg hinunter zum wunderschönen, smaragdgrünen Kratersee.

Verpflegung: Frühstück, Mittag-, Abendessen

Dauer der Wanderung: 5-6 Stunden

Tag 10: Ende des Angamarca Treks, Quilotoa – Chugchilán, Fahrt nach Baños, Hotel Floresta

Heute werden wir eine letzte Wanderung nach Chugchilán machen. Wir starten mit einem kleinen Stück (ca. 1 Std.) auf dem Quilotoa-Kraterweg, wandern dann durch die Paramo Landschaft sowie sandige und felsige Abschnitte des Wegs, die durch starke Winde und Erosion entstanden sind. Die überwältigende Aussicht auf den türkisblauen Quilotoa See, sowie die unbeschreibliche Sicht auf einige von Ecuadors höchsten Vulkane lohnt alle Anstrengung. Wir verlassen den Kraterrand und wandern abwärts auf dem sandigen Wanderweg in Richtung des Dorfes namens Huayama. Wir kommen an einigen typischen Häusern und bewirtschafteten Felder der Einwohner vorbei. Nachdem wir Huayama hinter uns gelassen haben, biegen wir links ab in Richtung der Sigui Schlucht (3000m). Bevor wir den engen und steilen Weg in die Schlucht angehen, können wir die beeindruckende Aussicht von dort oben genießen. Am Fuße der Schlucht durchqueren wir einen kleinen Fluss bevor wir den Aufstieg über einen steilen Weg nach Chugchilan (3200m) angehen. Oben im kleinen Andendorf angekommen, erwartet uns ein Fahrzeug, welches uns nach Baños bringen wird.

Dauer der Wanderung: 4-5 Stunden,

Fahrtzeit Chugchilan – Baños: 5 Stunden

Bitte beachten: wenn das Klima schlecht sein sollte, könnte es sein, dass das Trekking schwieriger wird als angegeben. Die Pfade sind allgemein nicht gut markiert und ausgebaut!



Wir werden im Hotel Floresta erwartet. Das Hotel ist um einen offenen Innenhof mit Garten und Hängematten angelegt, an dem die meisten Zimmer liegen.

Verpflegung: Frühstück, Lunchpaket

Optionale Cotopaxibesteigung:

10.Tag: Fahrt und Wanderung zur Hütte (Refugio José Ribas) am Cotopaxi, Aufbruch zum Gipfel um ca. 24:00

11.Tag: Besteigung des Cotopaxi (5897m), Fahrt nach Baños und Entspannung in den heißen Quellen

Tag 11: Tag zur freien Gestaltung in Baños, Optionen: Ausflug mit dem Mountainbike, Wasserfall Pailon del Diablo, entspannen in den heißen Quellen, Hotel La Floresta

In Baños ist die Atmosphäre entspannt, das Klima ideal und der tropische Regenwald nur ein paar Kilometer entfernt! Wir können hier sehr schön wandern und haben sogar eine gute Chance den Vulkan Tungurahua in Aktion zu sehen.

Sie können in den heißen Quellen entspannen, eine Fahrradtour Richtung Regenwald machen und auf dem Weg den Wasserfall 'Pailón del Diablo' besuchen und mit einer Art Seilbahn über eine Schlucht fahren. (Frühstück)

Tag 12: Am Nachmittag Fahrt von Baños nach Riobamba, Kennenlernen der Altstadt Riobambas, Hotel Mansion Isabela oder El Molino

Heute geht es nach Riobamba. Auf dem Weg können wir jederzeit anhalten, Fotos machen und gerne auch ein Stück wandern. Die Sicht ist bei gutem Wetter fantastisch. Da Riobamba auf 2750m liegt, kann es nachts relativ kalt werden! Von Riobamba aus hat man eine sehr schöne Sicht auf den Chimborazo (6310 m) und einige andere Vulkane. (Frühstück)

Tag 13: Fahrt zum Vulkan Chimborazo, Hütte am Chimborazo (Refugio Whymper), Hotel Mansion Isabela oder El Molino

Der Chimborazo ist Ecuadors höchster Berg (6.310m). Dieser riesige Vulkan besteht aus fünf Gipfeln und es wurde zeitweise angenommen, dass er der höchste Berg der Welt ist, da der Äquator gewölbt ist und den Gipfel des Chimborazo so zu dem Punkt mache, der am weitesten vom Zentrum der Erde entfernt ist. Diesen Koloss der Anden zu besteigen ist eine große körperliche Herausforderung, der wir uns auf dieser Reise aber nicht stellen werden.

Am Morgen verlassen wir Riobamba und fahren nach Süd/Westen entlang des zentralen Tals, besser bekannt als die Allee der Vulkane. Je höher wir kommen, desto weniger Pflanzen gibt es. Auf 4600 m liegt die Carrel Hütte. Von dort sind es nur noch 45 Minuten wandern zur Whymper Hütte, die auf etwa 5000 m liegt. Nach einer kurzen Pause und einer Erfrischung geht es wieder bergab und zurück nach Riobamba ins Hotel.

Durchschnittliche Wanderzeit: etwa 3 Stunden.

Transfer Riobamba - Chimborazo: 1,5 Stunden.

Verpflegung: Frühstück

Tag 14: Reise von Riobamba nach Cuenca, Zugfahrt, Besuch der bedeutenden Inkaruinenstätte Ingapirca, Hotel Posada del Angel oder ähnliches

Von Riobamba geht es nach Cuenca. Auf dem Weg können wir von Alausi aus eine Zugfahrt zur Teufelnase machen. Nachmittags kommen wir auch an Ingapirca vorbei, der größten Inkaruinenstätte und wir können eine Pause machen, um mehr über die Inkas und ihre Lebensweise zu erfahren.

In Cuenca werden wir im Hotel Posada del Angel übernachten, einem Hotel in der Nähe des historischen Zentrums von Cuenca. (Frühstück)

Tag 15: Wanderung im Nationalpark El Cajas, Hotel Posada del Angel oder ähnliches

Der Nationalpark ‚El Cajas‘ mit seiner Paramo-Landschaft, die wieder ganz anders ist als in El Angel, befindet sich etwa 30 km westlich von Cuenca und ist ebenfalls einen Besuch wert. Bekannt ist der Park für seine 230 Seen, von denen die meisten durch vulkanische Aktivitäten und Vergletscherung entstanden sind. Wenn Sie den Nationalpark besuchen möchten, muss ein lokaler Guide bezahlt werden. Dies ist eine neue Regelung der Nationalparkbehörde, um die Beschäftigung von Menschen in der Nähe von Nationalparks zu fördern. (Frühstück)

Tag 16: City Tour Cuenca, Fahrt von Cuenca nach Guayaquil, Hotel Continental oder ähnliches

Am Vormittag können wir uns ganz in Ruhe Cuenca anschauen, das seit 1999 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Danach fahren wir über den Nationalpark Cajas (man hat 20 Minuten um durch den Park durchzufahren ohne Eintritt zu bezahlen) stetig bergab in das tropische Küstenvorland und in die größte Stadt Ecuadors: Guayaquil. Auf dem Weg kommen wir an Bananen-, Reis- und Kaffeeplantagen vorbei und es gibt am Straßenrand überall frische Orangen, Mangos, Wassermelonen und Mandarinen zu kaufen.

Wir werden bereits im Hotel Continental erwartet, das nicht weit von der schönen Uferpromenade entfernt ist. (Frühstück)

Tag 17: City Tour Guayaquil morgens, Transfer, Rückflug von Guayaquil nach Europa

Morgens können wir auf einer City Tour mehr über die Stadt Guayaquil erfahren. Der Malecon 2000 im Zentrum von Guayaquil ist die weitläufige Promenade mit Monumenten, Museen, Gärten, Springbrunnen, Einkaufszentren, Restaurants, Bars und Aussichtspunkten. Ein besonders schöner Teil Guayaquils ist ‚Las Peñas‘, das erste, romantisch auf einem Berg gelegene Wohnviertel der Altstadt, von dem aus man eine fantastische Aussicht hat. (Frühstück)

Tag 18: Ankunft in Europa

Der Urlaub ist leider zu Ende, aber Sie werden sich bestimmt noch lange gerne daran zurück erinnern!

Reisepreise

ab 3.690,00 € pro Person inkl. Flug

(bei Doppelzimmerbelegung)

Einzelzimmerzuschlag: 250 €

Option Verlängerung Galápagos:

Galápagos Inselhopping, 5 Tage inkl. Flug:

1.620,00 € p.P.

Galápagos Kreuzfahrt, 5 Tage inkl. Flug: **ab**

1.850,00 € p.P.

Reisetermine für 2015:

24.07.-10.08.15 **3.890,00 € p.P**

06.11.-23.11.15 **3.690,00 € p.P**

Aktiv-Rundreise inklusive:

- ✓ Transfers in Quito und Guayaquil
- ✓ City-Tour in Quito, Cuenca und Guayaquil
- ✓ Deutschsprachiger Guide und privater Transport für 12 Tage
- ✓ Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels der landesüblichen Mittelklasse mit Frühstück wie in der Kurzübersicht angegeben
- ✓ Nationalparkgebühren (N.P. Cotopaxi und N.P. Cajas, Reserva Cotacachi Cayapas, und Reserva Faunistica Chimborazo)
- ✓ lokaler Guide Nationalpark El Cajas
- ✓ Zugfahrt Nariz del Diablo

Aktiv-Rundreise nicht inklusive:

- Internationale Flüge
- Nicht erwähnte Mahlzeiten
- Optionale Ausflüge/ Eintrittspreise (zum Beispiel Mountainbike in Baños, El Angel, Inkaruinen Ingapirca)
- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder und Getränke
- Andere Serviceleistungen, die nicht im Programm vermerkt sind
- Persönliche Reiseversicherungen, Impfungen

Angamarca Trek 5 Tage/ 4 Nächte inklusive:

- ✓ Privater Transport auf allen Strecken
- ✓ deutschsprachiger Guide
- ✓ Koch
- ✓ Pferdepfleger und Pferde
- ✓ Campingausrüstung
- ✓ alle Mahlzeiten wie oben erwähnt
- ✓ Übernachtung im Zelt, Vollpension

Angamarca Trek 5 Tage/ 4 Nächte nicht inklusive:

- Persönliche Ausrüstung
- Trinkgelder

Option Bergsteigen 2 Tage/ 1 Nacht inklusive:

- Privater Transport
- englischsprachiger Bergguide
- Vollpension
- Eintritt Nationalpark Cotopaxi

Option Bergsteigen 2Tage/ 1 Nacht nicht inklusive:

- Persönliche technische Ausrüstung
- Trinkgelder